

Trakl, Georg: 2 (1900)

- 1 Am Abend säumt die Pest ihr blau Gewand
- 2 Und leise schließt die Tür ein finstrer Gast.
- 3 Durchs Fenster sinkt des Ahorns schwarze Last;
- 4 Ein Knabe legt die Stirn in ihre Hand.

- 5 Oft sinken ihre Lider bös und schwer.
- 6 Des Kindes Hände rinnen durch ihr Haar
- 7 Und seine Tränen stürzen heiß und klar
- 8 In ihre Augenhöhlen schwarz und leer.

- 9 Ein Nest von scharlachfarbnen Schlangen bäumt
- 10 Sich träg in ihrem aufgewühlten Schoß.
- 11 Die Arme lassen ein Erstorbenes los,
- 12 Das eines Teppichs Traurigkeit umsäumt.

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35584>)